

Inhaltsverzeichnis

Die Myrlata 3

<<< zurück | **Wendisches Volksthum in Sage, Brauch und Sitte** | weiter >>>

Die Myrlata

Die Myrlata, Myrlata oder auch Myrlawa, hat immer so garstig ausgesehen, darum haben sie [die Leute] sie »murgata Myrlawa,¹⁾ schmutzige Myrlawa« genannt. Sie hat sich selten sehen lassen und niemand hat gewusst, wo sie wohnte und wie sie sich beköstigte. [Jämlitz](#), [Gablenz](#).

Gaź jo zła jana, sagt man: »To jo ta Myrlawa«. (? Sylow.)

Quelle: [Schulenburg, Willibald von: Wendisches Volksthum in Sage, Brauch und Sitte](#). Berlin: Nicolai, 1882, S. 67.

[sagen](#), [schulenburg](#), [wendischesvolksthum](#), [lausitz](#), [frau](#), [garstig](#), [jämlitz](#), [gablenz](#), v2

¹⁾

»Marawa, Myrlata, Myrlawa, nennt man eine Frauensperson, die mit der Arbeit nicht von der Stelle kommt. [? v]. Jämlitz.

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:wendischesvolksthum82>

Last update: **2025/01/30 18:01**

